

166 A

1641 Juni 27.

A

NOTIZEN [DES AMMANNS VON STADT UND AMT ZUG, BEAT II. ZURLAUBEN, ÜBER DIE SITZUNG DES STADT- UND AMTSRATS] VOM 27. JUNI 1641

StA ZG Stadt- und Amtsratsprotokoll 1638-1643, 202-208

"[1.] Jnstruction gen Baden [auf die Jahrrechnung vom 30. Juni bis 23. Juli 1641]¹

[2.] Burgundische [gemeint der Freigrafschaft Burgund] Neutralitet [die von Frankreich wieder beobachtet werden sollte]²

[3.] was mit den [verbündeten] Fürsten [und dem franz.] ambassadoren [Jacques Le Fèvre de **Caumartin**] Zureden [bezüglich der] Zallungen [der Pensionen] und anderer sachen halber³

[4.] Einsidler gschefft [- der Streit zwischen Schwyz und der Abtei Einsiedeln, in welchem Zurlauben als Vermittler fungierte, ist in folgendem Zusammenhang zu sehen. 1633 musste Schwyz wegen des Einfalls der Schweden Truppenkontingente in den Thurgau entsenden; 1634 verlangte dann Schwyz, das im Flecken Einsiedeln die Vogtei innehatte, dass sich der Flecken an den dadurch entstandenen Kosten mit einer Kriegssteuer beteilige, ein Begehren, das die Abtei aber strikte ablehnte -]⁴

[5.] [Stift] Bischoffzell Chorherrenstellen [- Pfründenbesetzung! -]⁵

[6.] [Abtei] S: Gallen wegen [der Herrschaft] wengi [- es ging um den dann 1642 rechtskräftig werdenden Verkauf der Herrschaft Wängi durch den derzeitigen Gerichtsherrn Johann Friedrich **Landschad von Steinach** an die Abtei St. Gallen -]⁶

[7.] Gottshuss vischingen [- gemeint ist hier wohl der Kauf einer Mühle bei St. Margarethen, einer Herrschaft der Abtei, durch ebendieselbe -]⁷

[8.] Fr. Embteren Anlag [- die geistlichen und weltlichen Gerichtsherren - so u.a. auch die Abtei Muri - sollen zur Bezahlung der ihnen auferlegten Kontributionen angehalten werden -].⁸

[9.] dess gefundenen Einhorns zuo gebistorff [=Gebenstorf] so [Schultheiss und Rat von] bern anspricht wegen huses [=Oberamt] Königsfelden⁹

[10.] [Des Glockengiessers Jost] Rütimans [=Rüttimann] begären von Lucern mit den Stukhen Zegiessen.

[11.] [Der alt] Landtvogt [der Grafschaft Sargans und derzeitige

Stadt- und Amtsrat, Rudolf II.] **Kreuel** [von Baar] und syn lüten-
ambts handel etc.

[12.] Caspar Keyzers [=Keiser, von Zug] handel mit werdtmüllern
[=Wermüller, von Zürich, die von Keiser gescholten worden wa-
ren]¹⁰

[13.] ... holtzhandel ... [zwischen den Erben des Hans Peter **Stei-**
ner] von Zürich [einerseits] und [Beat II. Zurlauben sowie Jakob
Zürchers, von] Menzingen [Erben anderseits]¹¹

[14.] Stukhgiesser Hartmann [richtig wohl der vorgenannte Rüttimann]
ist abgwisen mit Vertröstung, so man ettwas Welle machen lassen
werde mans Jme verthruwen.

[Der alt] L[andvogt im Rheintal und derzeitige Stadt- und Amtsrat,
Wolfgang] w[ickart] wolts mit 2 wagen und erpietet es syend woll
Lüth die dz geldt Zuohinthun wurdendt, und uff Zil und Tag wider
bezalen lassen.

[15.] [Der alt] Amm[ann und derzeitige Stadt- und Amtsrat, Matthias]
Bachm[ann =Zumbach, von Baar, meint] d[er franz.] könig [**Lud-**
wig XIII. sei] throwloss worden an [der Freigrafschaft] Burgund;
[auch habe er den] Tractat Zuo Regenspurg [vom 13. Oktober 1630
zwischen dem Römischen Reich und Frankreich]¹² nit gehalten [eben-
so den] bischoff von Basel [Johann Heinrich von **Ostein**] nit
gschirmt. Rathe wo nit guetigkheit verfache solle mit uberigen
ohrten den ernst rathschlagen.

[16.] L. Kr[ueuel meint die] gesambte Eydtgnoschafft solle sich Eines
ernsthafftenen entschliessen.

[17.] L.W. usstrukhenlich gnambset gmeine ohrt Jedoch nachenbracht
wan es nüt helffe wir für uns erclären söllend der heimahnung [der
in franz. Diensten stehenden Truppen, womit auch die Gardekom-
pagnie von **Heinrich I.** Zurlauben betroffen worden wäre]

[18.] Einsidler gschefft¹³

N.^a Sy ... [d.h. Landammann und Landrat] von Schwytz versichern
by Jrem alten Possess pliben mögend etc. den andern theil abwyss
Zuo ruhwen aber zuvor auch wüssen haben ob sy uff gewohnte Pitt
die bevogtigung underlassen. Jtem die exulanten [u.a. Augustin und
Johann Georg **Reimann**, die in Stadt und Amt Zug Aufnahme gefunden
hatten]¹⁴ begnadigen Wellendt.

Nota die güeter bestüren. So handt sich die geistlichen dan khei-
nes gepietens Zuobeschwären".

1) s. EA V 2, 1206 (Nr. 953). Stadt und Amt Zug sollte dann u.a. auch durch
Beat II. Zurlauben vertreten sein. Siehe ferner die Notizen Zurlaubens
zu dieser Tagsatzung in Zurlaubiana AH 129/61 sowie ebenda die Instruk-
tion unter AH 9/114.

2) s. ebenda Pt. 1

3) s. ebenda Pt. 16

4) s. ebenda etwa AH 132/89

5) s. EA V 2, 1590 Art. 437

- 6) s. Zurlaubiana AH 129/61 Pt. 9 7) s. EA V 2, 1508 Art. 77
 8) s. Zurlaubiana AH 9/114 Pt. 4 sowie AH 129/61 Pt. 8
 9) s. EA V 2, 1675 Art. 68 10) s. Zurlaubiana AH 134/163A Pt. 11
 11) s. ebenda AH 92/120 12) s. Rott/Représentation IV 2, 290
 13) s. Pt. 4 14) s. Zurlaubiana AH 133/56 Glossen

AH 134, 314^V und 321^F

167

1641 Dezember 18.

A

NOTIZEN [DES AMMANNS VON STADT UND AMT ZUG, BEAT II. ZURLAUBEN, ÜBER DIE SITZUNG] DES STADT- UND AMTSRATS VOM 18. DEZEMBER 1641¹

- "[1.] Nach der relation französischen uffbruchs etc.^{1a} und dz die transgressionen [gegen Spanien] das pündtnuss belangende
 [2.] und wass der [Agent der Freigrafschaft Burgund bei den eidg. Orten, Jean-Michel d] '**Ac[c]oste** [wegen der Bedrohung durch Frankreich] fürbracht hat Jst Zuogedenkhen.
 [3.] dess wyn fürkhauffs Jn weltschen [d.h. Ennetbirgischen] vogtyen:²
 [4.] under den Cath. ohrten: der articlen gedacht worden mit dem bischoffen von Chum [=Como, Lazaro II **Carafino**]³ Salva guardia
 [5.] Jtem Einsidler gscheffts⁴ wegen an H Legaten [Nuntius Girolamo **Farnese**]: geschriben relation thon: andere Catholische Tagsazung Angesächen etc.
 [6.] den Burgundern [d.h. der Freigrafschaft Burgund] umb 6 Monat schirm schaffen: inzwüschen dt steths in der Neutralitet sollicitieren etc.
 mit Accoste befolchen worden Zuo reden dass sy vorm [span.] König [**Philipp IV.**] Jrem herren doch dz worth und gwalt ussnbringen.
 Na. Entlich ist H [franz.] ambassadoren [Jacques Le Fèvre de **Cau-martin**] bescheid dass der König [**Ludwig XIII.**] unsertwegen die bewilligung gethon: desswegen noch mehres der Neutralitet [der Freigrafschaft Burgund] wegen auch Zu hoffen syn werde etc.
 die Pencion vor die verwilligung beschäche, welle er erlegen ehe ein Fendlin etc. vorrukhend.
 Jst auch guotfunden dass wan der mehrtheil oder die ohrt gmeinlich Jre stimen uffhinschikhend dz U.E. [Schultheiss und Rat] von Solothurn den Burgundern sölches ankhünden söllend.